

Einheitliche kundenorientierte Artikelbeschreibungen

Empfehlung des Normungsgremiums des
Industrieverbandes Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)

Dokumentversion 1.2

Editor: Thomas Gerth, EasternGraphics GmbH

2020-10-13

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Allgemeine Empfehlung(en)	1
3	Aufbau der Artikelbeschreibungen	2
3.1	Hersteller- und Serienbezeichnung	2
3.2	Artikelkurz- oder -langtext	2
3.3	Variantentext	3
3.4	Sonderanfertigungstext	3

1 Einleitung

OCD (OFML Part IV) dient zur Anlage von Produktdaten, die in den Geschäftsprozessen des Möbelhandels benötigt werden. Dies umfaßt sowohl Prozesse auf der Seite der Hersteller als auch auf der Vertriebsseite (Händler). Aus Vertriebsicht (Kundenorientierung) ergeben sich zwei grundlegende Anforderungen an Artikelbeschreibungen, die sich aus Textbausteinen zusammensetzen, welche in den Produktdaten hinterlegt sind¹:

- Die Beschreibungen müssen für den Kunden verständlich sein.
- Da Angebote u.ä. Geschäftsformulare Artikel von mehreren Herstellern enthalten können, sollte die Form der Artikelbeschreibungen über die verschiedenen Hersteller hinweg einheitlich sein.

Die in diesem Dokument aufgestellten Richtlinien bieten einen Leitfaden zur Erstellung einheitlicher kundenorientierter Artikelbeschreibungen. Die Richtlinien können dabei nur den Charakter von Empfehlungen haben, da die letztliche Gestaltungshohheit bei den Herstellern liegt.

Ein Teil der Richtlinien hat nicht nur Einfluß auf die Anlage und Gestaltung der Textbausteine in den Produktdaten selber, sondern auch auf deren Verarbeitung durch die Layout-Module der verschiedenen Vertriebssoftwaresysteme. In den folgenden Abschnitten wird an den entsprechenden Stellen darauf hingewiesen.

Bei der Aufstellung der Richtlinien hat das Normungsgremium auf Vor- und Zuarbeiten folgender Arbeitsgruppen bzw. Einzelpersonen zurückgegriffen:

- Bundesverband Bürowirtschaft
- Arbeitsgruppe wegscheider office solution gmbh, Dauphin HumanDesign Group und Vitra Holding GmbH
- Herr Köppchen, Kirsch & Lütjohann GmbH & Co. KG
- Umfrage zu Maßangaben über den pCon-Informationsverteiler
- Arbeitsgruppe des EDV-Ausschuss, 7. Oktober 2020

2 Allgemeine Empfehlung(en)

- Da der Endverbraucher (Kunde) in der Regel kein Möbel-Fachmann ist, müssen die Beschreibungen und Texte auch für den Laien verständlich sein.
Für den Innendienst bei den Herstellern sind u.U. zwar knapper gehaltene Texte denkbar bzw. sinnvoll, da in der Stammdatenanlage normalerweise aber keine separate Erfassung von Texten für den Innendienst und den Vertrieb erfolgt, ist hier der Kundenfreundlichkeit der Texte der Vorrang zu geben.

¹Das gilt für alle Produktdatenformate, nicht nur für OCD.

3 Aufbau der Artikelbeschreibungen

Eine Artikelbeschreibung besteht grundsätzlich aus folgenden Abschnitten (Sektionen):

1. Hersteller- und Serienbezeichnung (abschaltbar)
2. Artikelkurz- oder -langtext (inkl. Maßangaben)
3. Variantentext
4. Sonderanfertigungstext (optional)

Zwischen den einzelnen Sektionen sollten keine Leerzeilen eingefügt werden, auch nicht durch die Layout-Module der Applikationen.

Die folgenden Unterabschnitte enthalten Hinweise und Richtlinien zu den einzelnen Sektionen.

3.1 Hersteller- und Serienbezeichnung

- Die Hersteller- und Serienbezeichnungen bezieht die Applikation aus den übergeordneten Datenregistrierungsdateien.
Aktuell werden hierbei noch proprietäre Formate verwendet.
- Beide Bezeichner werden vom Layout-Modul der Applikation getrennt durch ein Leerzeichen in eine Zeile geschrieben. Falls beide Bezeichner zusammen (inklusive Leerzeichen) nicht in eine Zeile passen, erfolgt ein Umbruch beim 1. Zeichen der Serienbezeichnung.
- Zur Gestaltung hersteller-neutraler Angebote soll der Anwender (Händler) die Möglichkeit haben, die Ausgabe der Hersteller- und Serienbezeichnung zu unterdrücken. Dies muß durch die Applikation geeignet unterstützt werden.

3.2 Artikelkurz- oder -langtext

- Den Artikelkurz- und den Artikellangtext bezieht die Applikation aus den OCD-Tabellen `ArtShortText` bzw. `ArtLongText`.
- Der Artikelkurztext wird in der Regel in Übersichten über alle Artikel eines Projektes (zum Beispiel im Artikelbaum) dargestellt.
In Artikellisten und -formularen wird in der Regel der Artikellangtext verwendet, nur in Ausnahmefällen der Kurztext.
- Der Artikelkurztext sollte eine kurze Beschreibung des Grundartikels enthalten und nur eine Zeile (50 Zeichen) umfassen.
- Der Artikellangtext muss unabhängig vom Kurztext verständlich sein und sollte alle wesentlichen, nicht durch den Kunden konfigurierbaren Eigenschaften des Artikels beschreiben. Dies schließt die Angaben über die festen Maße ein (s.u.).
- Die einzelnen Zeilen des Langtextes in der OCD-Tabelle werden als Absatz betrachtet, d.h. jede Zeile kann je nach Bedarf durch das Layout-Modul der Applikation umgebrochen werden (Fließtext). Jede neue Zeile erzwingt einen Zeilenumbruch durch die Anwendung².
- Die festen Maße des Artikels sollten bei Bedarf in der letzten Zeile des Artikellangtextes beschrieben werden.
Als Maßeinheit wird für Deutschland Millimeter (mm), ansonsten Zentimeter (cm) empfohlen³. In den USA kann stattdessen auch Zoll (inch) verwendet werden.

²Bereits angelegte Langtexte müssen u.U. überarbeitet werden, um die Fließtextdarstellung optimal zu unterstützen.

³Dies ergibt sich aus den Mehrheitsverhältnissen, welche durch die in der Einleitung genannten Umfrage ermittelt wurden.

Die Angabe der Dimensionen erfolgt in der Reihenfolge: Breite, Tiefe, Höhe.

Bsp.: 800 x 430 x 720 mm (BxTxH)

Ist eine Dimension durch den Kunden konfigurierbar, so entfällt sie in der Maßbeschreibung innerhalb des Artikellangtextes (und wird stattdessen im darauffolgenden Variantentext beschrieben).

Bsp. bei wählbarer Tischhöhe: 1600 x 800 mm (BxT)

3.3 Variantentext

- Der Variantentext ergänzt den Artikellangtext und beschreibt die durch den Kunden konfigurierbaren Eigenschaften des Artikels (Varianten). Die Textbausteine dazu bezieht die Applikation aus den OCD-Tabellen `PropertyText` (Merkmalsbezeichner) und `PropValueText` (Wertebezeichner).
- Im Standardfall (OCD-Merkmalstextsteuercode 0) wird die Beschreibung einer Variante aus Merkmalsbezeichner und Wertbezeichner zusammengesetzt, wobei diese durch das Layout-Modul mittels Doppelpunkt und Leerzeichen getrennt werden. (Ein evtl. am Ende des Merkmalsbezeichners bereits vorhandener Doppelpunkt wird dabei berücksichtigt.)
Die gemäß der OCD-Merkmalstextsteuerung entstehenden, einzelnen Zeilen des Variantentextes werden als Absatz betrachtet, d.h. jede Zeile kann je nach Bedarf durch das Layout-Modul der Applikation umgebrochen werden (Fließtext). Jede neue Zeile erzwingt einen Zeilenumbruch durch die Anwendungen.
- Im Variantentext sollten keine Codes (Kürzel) für Merkmal und/oder Wert enthalten sein, zumindest nicht ausschließlich.
Die Applikationen können es dem Anwender ermöglichen, die Codes optional hinzuzuschalten.

3.4 Sonderanfertigungstext

Der Inhalt für diese Sektion wird vom Händler selber erfaßt/eingegeben.